

Ziel- und Maßnahmenräume

	Typ 1	Betrachtungsebene: großräumig Sicherungsbedarf: hoch Bedeutung: hoch Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 2*	Betrachtungsebene: kleinräumig Sicherungsbedarf: hoch Bedeutung: herausragend Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 3	Betrachtungsebene: großräumig Sicherungsbedarf: optional Bedeutung: mittel Maßnahmenkategorie: Verbesserung

* ! bei besonders dringendem Handlungsbedarf

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3260 Fließgewässer mit futurer Wasservegetation	6430 Feuchte Hochstaudenfluren	6510 Flachland-Mähwiesen	8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	9110 Hainsimsen-Buchenwälder	9130 Waldmeister-Buchenwälder	9160 Stemmien-Eichen-Hainbuchenwälder	9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	9180 Schlucht- und Hangmischwälder	91E0 Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzwälder)*
---	--------------------------------	--------------------------	--	------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	---

Zielarten

	Großes Mausohr
	Bechsteinfledermaus
	Groppe
	Lachs
	Gemeine Flusmuschel
	Steinkrebs
	Hirschkäfer

* prioritäre Lebensraumtypen

Ziel-Richtung der Maßnahmen

E = Erlebnisangebot	F = Wald (Forst)	M = Militärfächen	O = landwirtschaftlich genutztes Offenland
R = Rohstoffabbau	V = Verkehrsflächen	W = Gewässer	

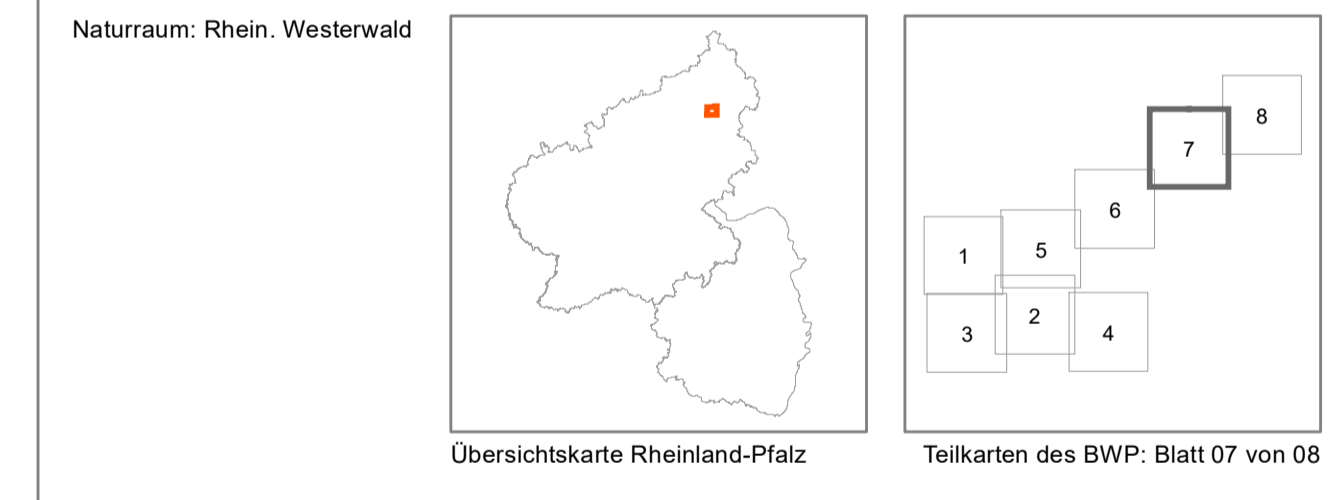
Maßnahmen

Im Grünland	3.0 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.1 Mahd
	3.2 Gestaltung Mahdregime
	3.3 Beweidung
	3.6 Reduzierung der GV
	3.8 Zurückdrängen von Vegetation
Gewässerrenaturierung ggf. in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.0 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	9.1 Wasserqualität
	9.2 Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.4 Ufergestaltung
	9.5 Durchgängigkeit
	9.7 Anbindung der Auen
	9.9 Gewässer sich selbst überlassen / Prozessschutz
Im Wald	13.0 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	13.1 Naturnahe Waldwirtschaft
	13.5 lebensraumtypische Waldgesellschaft
	13.6 Altholzanteile belassen
	13.7 Altholzanteile erhöhen
	13.8 Totholzanteile belassen
	13.9 Totholzanteile erhöhen
	13.10 Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.14 Historische Waldbewirtschaftung
	13.15 Zulassen natürlicher Entwicklung
Öffentlichkeitsarbeit - Naturerlebnis - Besucherlenkung	16.4 Besucherlenkung
Spezieller Artenschutz	17.1 Säugetiere

Natura 2000-Gebiet

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

„Die Zielräume 2001 bis 2004 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt.“



Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 5511-302 - Brexbach- und Saynbachtal

Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord

Projektbüro:
Planungsbüro Hilgers
Brunnenstraße 13
56761 Hambach

Hinweise zur Planerstellung: Jörg Hilgers, 20.11.2012

Datum der letzten Bearbeitung: 19.01.2017

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Maßstab 1 : 8.000
0 80 160 320 480 640 800 Meter

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM, Zone 32N
Datum: ETRS 1989